

MANTUA

EINFACH WUNDERSCHÖN





Piazza Sordello

MANTUA. EINFACH WUNDERSCHÖN

Mantua verzaubert seine Besucherinnen und Besucher mit dem Charme vergangener Zeiten und einem einzigartigen, gastlichen Flair. Der Anblick der Altstadt mit den Seen ist atemberaubend: Die Stadt scheint fast auf dem Wasser zu schweben, inmitten einer von Geschichte, Kunst und Natur geprägten Kulturlandschaft.

Mantua will mit Ruhe entdeckt werden. Die Stadt, die gemeinsam mit dem naheliegenden Sabbioneta zum *UNESCO-Welterbe* gehört, bietet Besucherinnen und Besuchern eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten und historischen Gebäuden.

In Mantua sind Geschichte, Kunst und Kultur allgegenwärtig. Umrahmt von einer einzigartigen Natur. Einfach wunderschön.





Theater von Sabbioneta



MANTUA UND SABBIONETA: WELTERBE DER MENSCHHEIT

Seit Juli 2008 stehen Mantua und Sabbioneta gemeinsam als Kulturdenkmal auf der *UNESCO-Welterbeliste*. Beide Städte sind stark von der Renaissance geprägt. Zurückzuführen ist das auf die großen städtebaulichen Ambitionen der damaligen Herrscherfamilie Gonzaga. Mantua und Sabbioneta repräsentieren unterschiedliche und dennoch komplementäre Modelle. Sabbioneta ist eine Gründungsstadt, die von Vespasiano Gonzaga in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts als ideale Hauptstadt seines Herzogtums geplant und errichtet wurde. Mantua ist hingegen eine langsam gewachsene Stadt, die auf einem antiken Grundriss aus der Etrusker- und Römerzeit beruht und sich im Mittelalter weiterentwickelte, um später nach den städteplanerischen Idealen der Renaissance umgestaltet zu werden. Die beiden in einer Welterbestätte vereinten Städte sind ein unentbehrliches Kulturerbe der Vergangenheit, das es zu bewahren und an die künftigen Generationen weiterzugeben gilt.





Domus romana (Römische Domus)



Die Liebenden von Valdaro

EINE ÜBER ZWEITAUSEND JAHRE ALTE STADT

Der Legende nach wurde die Stadt von der griechischen Seherin Manto gegründet, auf die der Name Mantua zurückgeht. Doch, wie archäologischen Ausgrabungen in der *Nähe von Forcello* (Ortsteil Bagnolo San Vito) vermuten lassen, geht der Name wahrscheinlich auf den etruskische Totengott Mantu zurück, nach dem die etruskischen Siedlungen im Gebiet von Mantua benannt wurden.

Das etruskische Mantua lag auf einer Insel im Fluss Mincio und entspricht dem Areal der heutige Piazza Sordello und etwas darüber hinaus. Wegen seiner erhöhten Lage war dieses auch während der Römerzeit besiedelt. Dies wird belegt durch den Fund von Mauern und Mosaiken einer *römischen Domus* auf der Piazza Sordello sowie durch zahlreiche weitere Funde, die im *Archäologischen Nationalmuseum* verwahrt werden. Auf eine weiter zurückliegende Vergangenheit Mantuas gehen die sogenannten *Liebenden* von Valdaro zurück. Dabei handelt es sich um die Skelette zweier umarmend begrabener Menschen aus der Jungsteinzeit, die in Valdaro bei Mantua gefunden wurden und heute im *Archäologischen Nationalmuseum* ausgestellt sind.



Piazza Erbe mit Palazzo della Ragione und Palazzo del Podestà

MITTELALTER

Um das Jahr 1000 gelangte Mantua in den Besitz der Familie Canossa und wurde unter Bonifatius von Canossa zur Hauptstadt. Auf ihn folgte seine Tochter Mathilde, auf deren Geheiß die älteste Kirche der Stadt, die *Rotonda di San Lorenzo*, erbaut wurde. Der heutige Bau geht auf einen Umbau zu Beginn des 20. Jahrhunderts zurück. In der Kirche mit rundem Grundriss ist eine Empore mit Spuren der ursprünglichen Freskenausstattung byzantinischer Schule erhalten. Nach dem Tod Mathildes wurde Mantua freie Kommune. Die erste Stadterweiterung geht auf Alberto Pitentino zurück, der den Lauf des Flusses Mincio im Jahr 1190 regulierte. Dadurch entstanden die Seen, die die Stadt umgeben. In jener Epoche wurden auch die zahlreichen Türme errichtet, darunter der Torre degli Acerbi, auch bekannt als *Torre della Gabbia* (Käfigturm), da sich an der Außenseite eine Gitterstruktur aus dem 16. Jahrhundert befand, in der die Gefangenen an den Pranger gestellt wurden; der *Palazzo del Podestà* mit der noch heute in der Fassade vorhandenen Statue des *Vergil auf dem Lehrstuhl* aus dem 13. Jahrhundert und dem *Museo Virgilio* (Vergil Museum); die *Masseria* mit einem Fresko, das die älteste Darstellung der Stadt zeigt, und der *Palazzo della Ragione*, der als Justizpalast diente. Er liegt an der Piazza Erbe, wo sich heute wie damals der Markt befindet. Ebenfalls aus dem Mittelalter stammt die *Kirche Santa Maria del Gradaro*, die im Jahr 1256 außerhalb der Stadtmauern errichtet wurde.



Kirche von Leon Battista Alberti



Pescherie di Giulio Romano

MANTUA UND DIE RENAISSANCE

Im Jahr 1328 verdrängte die Familie Gonzaga die Familie Bonacolsi und wurde somit zu den Stadtherren von Mantua.

Auf sie gehen eine erneute Stadterweiterung und die großartige künstlerische Blütezeit Mantuas zurück. Unter der Herrschaft des Marchese Ludovico II. begann die sogenannte „*renovatio urbis*“, die Erneuerung der Stadt. Zahlreiche Künstler wirkten an der Modernisierung und Verschönerung der Stadt mit, darunter Andrea Mantegna, der die *Camera Picta* oder das „Hochzeitszimmer“ für den Marchese gestaltete, und Leon Battista Alberti, auf den der Umbau der *Basilika Sant'Andrea* und der Bau der Kirche auf dem in der Renaissance entstandenen Areal gegenüber der Te Insel zurückgeht. Auf ihr errichtete Giulio Romano später den *Palazzo Te* errichtet, eine sogenannte „Villa di delizia“, also ein dem Vergnügen dienendes Lustschlösschen. Alle Bauwerke außerhalb des alten Stadtkerns sollten die Macht der Signoria repräsentieren, selbst solche, die einfachen Dienstleistungen vorbehalten waren, wie der von Giulio Romano im 16. Jahrhundert geschaffene Fischmarkt (*Pescherie*).

In jener Zeit wurde der Hof mit Werken berühmter zeitgenössischer Künstler und antiker Objekte bereichert, aus denen sich später die städtischen Kunstsammlungen entwickelten. Zeugnisse davon sind heute im *MACA Museum im Palazzo San Sebastiano*, im *Diözesanmuseum* und im *Museum des Palazzo Ducale* zu sehen. Wichtige Beispiele der urbanen Renaissancearchitektur sind: das *Haus des Kaufmanns Boniforte* an der Piazza Erbe im Stil der venezianischen Gotik; das *Haus von Viani* an der Piazza Marconi mit einer fast vollständig erhaltenen Fassadenmalerei aus der Schule von Mantegna aus dem 15. Jahrhundert; das *Haus von Mantegna* mit seinen strengen geometrischen Formen und einem Innenhof mit besonderem kreisförmigen Grundriss, in dem heute Ausstellungen stattfinden; das *Haus von Giulio Romano* (das innen nicht zu besichtigen ist).





DIE RESIDENZEN DER HERZÖGE

Die Familie Gonzaga lebte in prächtigen Residenzen. Die älteste und architektonisch anspruchsvollste Anlage ist der *Palazzo Ducale*, der mit seinen prächtigen Sälen, zahlreichen durch Korridore und Galerien verbundenen Gebäuden, Höfen, Plätzen und Gärten, darunter einem hängenden Garten, zu den größten Palästen in Europa gehört. Der Komplex diente bis zum Ende des 17. Jahrhunderts als offizielle Residenz der Herren von Mantua und wurde im Laufe der Zeit immer wieder umgebaut und dem ästhetischen Geschmack der verschiedenen Epochen angepasst. In ihm befinden sich Meisterwerke aus dem 15. und 16. Jahrhundert, wie die *Säle mit dem ritterlichen Gemäldezyklus* von Pisanello, das *Camera degli Sposi* (*Hochzeitszimmer*) von Mantegna im *Castello di San Giorgio*, die kostbaren Kunstschlösserarbeiten im *Studierzimmer* von *Isabella d'Este* in der *Corte Vecchia*, die *Troja-Gemächer* von Giulio Romano in der *Corte Nuova* und ein komplette *Zyklus flämischer Gobelins*, die nach Vorlagen von Raffael gewebt wurden.

Am entgegengesetzten Punkt der Stadt befinden sich die Privatresidenzen und Repräsentationsbauten der Familie Gonzaga. Im Palazzo San Sebastiano, den Francesco II. Anfang des 16. Jahrhunderts errichten ließ, hingen die neun Gemälde von Mantegnas „*Triumphe Cäsars*“, die sich heute in Hampton Court (London) befinden. In dem Palazzo befindet sich das *MACA-Museum* (*Mantova Collezioni Antiche, Antike Sammlungen von Mantua*) mit einer Ausstellung über mantuanische Kunstsammler. Der im Auftrag von Federico II. erbaute Palazzo Te war der Palast des „*honesto ocio*“, diente also als Lustschloss des Herzogs. In diesem wunderbaren von Giulio Romano zwischen 1525 und 1535 geschaffenen Meisterwerk befinden sich die *Sala dei Cavalli* (Saal der Pferde) mit der Darstellung der von der Familie Gonzaga gezüchteten Pferde, die *Camera di Amore e Psiche* (Zimmer von Amor und Psyche), in dem illustre Gäste zu Empfängen und Dinern empfangen wurden, und die *Camera dei Giganti* (Zimmer der Giganten) mit ihren beeindruckenden akustischen und visuellen Effekten. Dieses Zimmer war zu Ehren von Kaiser Karl V. errichtet worden, der Federico den Herzogstitel verliehen hatte.



Palazzo Ducale, Hochzeitszimmer



Bibiena Theater

ÖSTERREICHISCHE UND FRANZÖSISCHE HERRSCHAFT

Mit dem Niedergang der Familie Gonzaga geriet Mantua unter österreichische und französische Herrschaft. Im Jahr 1775 wurde der Palazzo Accademico erweitert und diente als Sitz der von Maria Theresia von Österreich gegründeten *Königlichen Akademie der Wissenschaften und der schönen Künste*, der heutigen *Accademia Nazionale Virgiliana*. Wenige Jahre zuvor hatte der Architekt Antonio Galli Bibiena in dem Palazzo das kleine barocke *Teatro Scientifico* errichtet. Bereits wenige Tage nach der Eröffnung gab dort der damals 14-jährige Wolfgang Amadeus Mozart ein Konzert. Auf Maria Theresia geht auch die Gründung der *öffentlichen Bibliothek* im *Palazzo degli Studi* zurück, daher der Name Biblioteca Teresiana. Der in perfektem klassizistischem Stil gehaltene *Palazzo d'Arco* (1782-92) mit seinen Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Gemälden aus jener Zeit ist heute ein Museum. Die *Sala dello Zodiaco* (Saal des Tierkreises) mit einem Freskenzyklus aus dem 16. Jahrhundert geht auf den Garten hinaus. Im Jahr 1810 war der Palast Schauplatz des Gerichtsprozesses gegen den Tiroler Helden Andreas Hofer, der nach seiner Verurteilung in der Zitadelle

am Hafen (der heutigen Zitadelle) hingerichtet wurde. Hier befinden sich auch ein Museum und ein Garten, die ihm gewidmet sind. Zwischen dem 18. und 19. Jahrhundert wurde Mantua Teil der Cisalpinischen Republik und von den Truppen Napoleons besetzt. Während der französischen Herrschaft wurde das Gebiet der *Piazza Virgiliana* in einen öffentlichen Park mit einer Büste des Dichters umgestaltet. Das heutige Denkmal stammt aus dem Jahr 1926.



Handelskammer,
Detail der Dekoration der Innenräume



Lunetta Frassino

VOM RISORGIMENTO BIS ZUM 20. JAHRHUNDERT

Während des gesamten Risorgimento errichtete Mantua unter österreichischer Herrschaft befestigte Anlagen und wurde neben den Festungen in Peschiera, Verona und Legnago Teil des sogenannten „Quadrilatero“, des Festungsvierecks. Auf einer Tour um die Stadt herum kann man die Überreste der Militärbauten besichtigen, von der *Lunetta Fossamana* und der *Lunetta Frassino* bis zum *Forte di Pietole* in der Gemeinde Borgo Virgilio, wo sich auch der Vergil Museumspark (*Parco Museo Virgilio*) befindet.

Zwischen 1851 und 1855 wurden in der Ortschaft Belfiore mehrere mantuanische Patrioten hingerichtet (die sogenannten „Märtyrer von Belfiore“), die ein Komplott gegen die Habsburger Republik geplant hatten. Ihnen zu Ehren errichtete die Stadt eine Stele und ein Denkmal. Aus dieser Zeit stammt auch das 1822 eingeweihte *Teatro Sociale*. Neben berühmten Schauspielern und Künstlern waren hier auch bedeutende Personen wie Garibaldi und Vittorio Emanuele II. zu Gast, denen die Gedenktafeln an der Fassade gewidmet sind.

Unter den Gebäuden aus dem 20. Jahrhundert stechen besonders die eklektischen Bauwerke des aus Mantua stammenden Architekten und Bildhauers Aldo Andreani ins Auge. Von Andreani stammen nicht nur zahlreiche Privathäuser, wie das Haus von Tazio Nuvolari in der Via Chiassi, sondern auch der *Palazzo della Camera di Commercio* (Handelskammer) aus dem Jahr 1914 und die 1944 fertiggestellte Umgestaltung der kommunalen Gebäude an der Piazza Erbe.



Basilika Santa Barbara



*Schmuck mit dem Christusmonogramm,
deutsche Herstellung, 1562*

RELIGIÖSE GEBÄUDE UND SAKRALE KUNST

In Mantua gibt es zahlreiche Kirchen von großer künstlerischer und architektonischer Bedeutung. In der historischen Altstadt steht der *Dom* (Kathedrale San Pietro) aus dem 11. Jahrhundert. Nach einem Brand im 14. Jahrhundert wurde er wieder aufgebaut und der Innenraum nach einem Entwurf von Giulio Romano im 16. Jahrhundert instandgesetzt. Im Jahr 1756 ersetzte Nicolò Baschiera die mittelalterliche spätgotische Fassade durch die heutige Fassade im Stil des Spätbarocks. Im Inneren des *Museumskomplexes des Palazzo Ducale* erhebt sich die *Basilika Palatina di Santa Barbara*. Sie wurde im Auftrag des Herzogs Guglielmo für die Gottesdienste des Hofes in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts nach einem Entwurf des Mantuaner Architekten Giovanni Battista Bertani errichtet. In der für eine optimale Akustik gestalteten Kirche befindet sich die großartige Orgel von Graziadio Antegnati aus dem Jahr 1565. Im Herzen der Stadt steht die *Basilika Sant'Andrea*, ein Meisterwerk der Renaissance-Architektur und das Werk von Leon Battista Alberti aus dem Jahr 1472, das 1765 mit dem Bau der von Filippo Juvarra entworfenen Kuppel vollendet wurde. Man kann die Kuppel zu Fuß besteigen und hat von dort aus einen herrlichen Blick über die ganze Stadt. In der an der Stelle eines bestehenden Benediktinerklosters errichteten Basilika befindet sich die Grabkapelle von Mantegna. Auf der Rückseite, an der Piazza Leon Battista Alberti, befinden sich die Überreste des Kreuzgangs und des Benediktinerklosters. Bedeutende und kostbare Werke der sakralen Kunst sind im *Diözesanmuseum Francesco Gonzaga* an der Piazza Virgiliana zu sehen. Im Museum sind zudem kostbare Gemälde sowie wertvolle Gobelins und Emaillearbeiten aus Frankreich, Goldschmiedearbeiten aus dem Hause Gonzaga und eine bemerkenswerte Sammlung von Rüstungen aus der Renaissance aus der *Wallfahrtskirche Madonna delle Grazie* ausgestellt.



I Die Heiligen Vasen



Wallfahrtskirche Madonna delle Grazie
und Madonnenmaler bei der Arbeit

PILGER IN MANTUA

Die Basilika Sant'Andrea war seit jeher ein Wallfahrtsort, denn in ihrer Krypta befinden sich die Heiligen Vasen, wertvolle Ampullen mit dem Kostbarsten Blut Christi. Der Legende nach fing der römische Soldat Longinus, der den gekreuzigten Christus mit einer Lanze in die Seite stach, das Blut auf und brachte es nach Mantua. Am Karfreitag wird die Reliquie den Gläubigen präsentiert und in einer Prozession durch die Stadt getragen.

Ein weiteres Wallfahrtsziel mit jahrhundertealter Tradition ist die *Wallfahrtskirche Madonna delle Grazie* in der Ortschaft Grazie di Curtatone südlich der Stadt. Sie wurde 1399 auf Geheiß von Francesco I. Gonzaga zum Dank an die Jungfrau Maria für das Ende der Pest errichtet. Sie wurde im Stil der lombardischen Gotik errichtet und im 16. Jahrhundert umgestaltet und ausgeschmückt. Der Innenraum ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Volksfrömmigkeit: In der hölzernen Seitenstruktur sind lebensgroße Statuen aus Pappmaché aus dem 17. Jahrhundert aufgestellt und Votivgaben aus Wachs in anatomischer Form und Votivbilder angebracht. Unter der Decke hängt ein ausgestopftes Krokodil. Es heißt, ein Bootsmann habe es als Votivgabe gespendet, nachdem er sich durch die Gnade der Jungfrau vor einem Angriff des Tieres gerettet hatte. Tatsächlich handelt es sich um ein Nilkrokodil, das laut Radiocarbonatierung aus derselben Zeit stammt wie das Gebäude.

Zu Mariä Himmelfahrt Mitte August findet auf dem Platz vor der Wallfahrtskirche die *Antichissima Fiera delle Grazie*, ein internationaler Wettbewerb von Madonnenmalern, statt, die mit Kreide religiöse Themen darstellen.



Naturschutzgebiet Valli del Mincio

VOM GARDASEE DURCH DEN MINCIO NATURPARK ZUM FLUSS PO

Il percorso del fiume Mincio, emissario del Lago di Garda, è un comprensorio di grande interesse naturalistico, storico, devozionale e culturale, protetto dal 1984 tramite l'istituzione del *Parco del Mincio*. Il territorio del parco, che si estende dal Lago di Garda fino al fiume Po, attraversa i morbidi rilievi dei colli morenici mantovani, caratterizzati da numerosi borghi fortificati, e l'area pianeggiante parzialmente coltivata e con tratti paludosi prossima alla città di Mantova, fino a terminare nel grande fiume. Sin dall'antichità si è creato un forte legame tra Mantova e il Mincio. Intorno alla città, il fiume si allarga e si distende in tre laghi: Superiore, di Mezzo e Inferiore. La sistemazione idraulica risale al 1190 ad opera di Alberto Pitentino che ha sottratto intere aree alle paludi.

NATURSCHUTZGEBIETE UND BESUCHERZENTREN

In seinem ruhigen Lauf in Richtung Po bildet der Mincio zwischen Rivalta, Grazie di Curtatone und Mantua das *Naturschutzgebiet Valli del Mincio*. Hier wird der Fluss zum Sumpf und schafft eines der wichtigsten Feuchtgebiete Norditaliens, in dem große Flächen mit Schilf, Riedgras und im Sommer mit Lotusblumen bewachsen sind. Am rechten Ufer des Lago Inferiore beginnt das *Vallazza Naturschutzgebiet*. Diese ausgedehnten Feuchtgebiete sind von großer ökologischer Bedeutung, da sie die spontane Entwicklung der Flussläufe in ihren verschiedenen Stadien widerspiegeln. Diese Landschaften sind von bezaubernder Schönheit und bilden ein Labyrinth aus Kanälen und kleinen Teichen voller Seerosen, Teichrosen, Sumpfeibisch und Wasserkastanien. Außerdem leben hier



Centro Parco Bertone



Vallazza Naturschutzgebiet

viele für Sumpflandschaften typische Tiere: Reiher, Blässhühner, Seidenreiher, Teichrohrsänger, Gimpel, Milane, Stockenten, Schwäne und zahlreiche andere seltene Arten. Nur wenige Kilometer von der Stadt entfernt liegt das staatliche *Naturschutzgebiet Bosco Fontana*, ein Überbleibsel der Urwälder, die die Poebene vor einigen Jahrtausenden bedeckten. In der Mitte des Waldes, in dem die unterschiedlichsten Pflanzen wachsen, steht ein elegantes Gebäude aus dem späten 16. Jahrhundert. Es wurde im Auftrag von Vincenzo I. Gonzaga errichtet, als der Wald das Jagdrevier der Familie war. Das Besucherzentrum „*Centro del Parco Bertone*“ des Naturparks Mincio in der Gemeinde Goito bietet mit seinen malerischen Landschaften und dem kleinen See die perfekte Atmosphäre für einen Ausflug ins Grüne. In diesem Park kann man exotische und einheimische Bäume bewundern, von denen einige bis zu 150 Jahre alt sind. Seit 1994 ist es ein Zentrum für die Wiederansiedlung des Weißstorchs. Im Herzen des Schutzgebiets Valli del Mincio liegt das *Parkzentrum Rivalta* mit dem *Ethnografischen Museum der traditionellen Handwerkskunst am Fluss*. Das Museum informiert über die Wechselbeziehung und das Gleichgewicht zwischen Mensch und Sumpf und zeigt Zeugnisse der Handwerkskunst der Gegend.



Fahrradweg Mantua-Peschiera



Bosco Fontana

UNTERWEGS MIT DEM FAHRRAD

Im Stadtgebiet Mantua gibt es ein ausgedehntes Netz von Radwegen, auf denen man die verschiedenen Sehenswürdigkeiten in kurzer Zeit erreichen kann, und ein ebenso ausgedehntes Netz von Radwanderwegen inmitten einer außergewöhnlichen Naturlandschaft.

Die Hauptroute ist der Rad- und Fußgängerweg, der um die Stadt herum und an den drei Seen entlang führt. Die Strecke führt durch den *Parco Periurbani*, den Stadtrandpark, bis zu den Giardini di Belfiore am linken Ufer des Lago Superiore und nach Cittadella am rechten Ufer mit der von Giulio Romano im 16. Jahrhundert errichteten *Porta Giulia*. Von hier aus kann man weiterfahren bis zur Rocca di Sparafucile, von wo aus man einen herrlichen Blick auf die Skyline der Stadt hat. Am Ufer des Lago di Mezzo befindet sich auch der *Parco della Scienza*, ein mit interaktiven Vorrichtungen ausgestatteter Parcours zur spielerischen Erkundung verschiedenster wissenschaftlicher Phänomene. Von der Stadt aus führen diverse Fahrradrouten zu den Sehenswürdigkeiten der Provinz und zum Gardasee. Der etwa 7 Kilometer lange *Radweg von Mantua nach Grazie* führt zunächst vorbei am Lago Superiore und entlang der Provinzstraße nach Grazie di Curtatone. Der *Radweg Mantua-Peschiera* verläuft auf einer Länge von 43 km größtenteils in der Ebene und bietet interessante Zwischenstopps wie Bosco Fontana, Borghetto, Castellaro Lagusello und schließlich die Festungsstadt Peschiera am Gardasee. Der 47 km lange *Radweg Mantua-Sabbioneta* verbindet die beiden Städte, die zum UNESCO-Welterbe gehören. Auf dem Weg liegen die *Pontonbrücke* in Torre d'Oglio, Commessaggio mit dem von Vespasiano Gonzaga erbauten *Torrazzo* (Turm) und schließlich die ideale Stadt Sabbioneta.



Lotusblume



Ausflug auf dem Fluss

UNTERWEGS AUF DEM WASSER

Von Anfang an hatte Mantua eine sehr enge Beziehung zum Wasser und zieht daraus seine Identität. Im Laufe der Jahrhunderte diente das Wasser zum Schutz gegen Angriffe und als lebenswichtiges Element für Wirtschaft, Handel und Gewerbe. Auch heute noch steht die Stadt in enger Verbindung zu ihren Seen und den öffentlichen Parks entlang ihrer Ufer.

Auf einer geführten Bootstour oder einer Fahrt mit dem Schiff kann man die Landschaft und die Wasserwelt besser kennen lernen: Auf dem *Superiore* im Norden erreicht man die Ortschaft Belfiore und die Dörfer Grazie und Rivalta; auf dem *Lago di Mezzo* und dem *Lago Inferiore* im Süden fährt man in Richtung Po nach Governolo, von wo aus man weiter nach Ferrara und Venedig fahren kann. Für Besucher bieten diverse Schifffahrtsgesellschaften zahlreiche Touren mit erfahrenen Landschaftsführern an, die vor allem bei Vollmond sehr interessant sind. Einige Schiffe erlauben die Mitnahme von Fahrrädern an Bord und bieten auch die Möglichkeit, traditionelle regionale Spezialitäten in einer eindrucksvollen Umgebung zu genießen.

Während der *Lotusblüte* zwischen Juli und August sollte man unbedingt einen Ausflug auf dem *Lago Superiore* einplanen. Die Pflanze wurde 1921 von der Naturforscherin Anna Maria Pellegreffi aus Asien eingeführt und ist inzwischen eines der Wahrzeichen der Stadt.



Palazzo del Podestà, Vergil auf dem Lehrstuhl



Basilika Santa Barbara, Antegnati Orgel

STADT DER MUSIK UND DER POESIE

Am 24. Februar 1607 stimmte der Tenor Francesco Rasi in einem Saal des Palazzo Ducale die ersten Töne von Monteverdis Oper *L'Orfeo* an. Sie markierte den Übergang von der Musik der Renaissance zum Barock und gilt als das erste Meisterwerk in der Geschichte der Oper. In Mantua pflegt man seit jeher eine große Liebe zur – weltlichen und geistlichen – Musik. Die Familie Gonzaga war Förderer der bedeutendsten Komponisten, wie z. B. *Palestrina*, der für die Basilika Santa Barbara, für die Herzog Guglielmo die herrliche Antegnati Orgel stiftete, die berühmten neun *Messen für Mantua* komponierte. Im Jahr 1770 spielte der junge Mozart im Teatro Bibiena in Mantua. Sein Vater Leopold schrieb über das Theater: „*Ich habe in meinem Leben von dieser Art nichts Schöneres gesehen*“. Die Verbindung zwischen den Gonzaga und der Musik hielt im Laufe der Zeit an. So komponierte *Giuseppe Verdi* im Jahr 1851 die am Hofe zu Mantua spielende lyrische Oper *Rigoletto* nach dem Libretto von Francesco Maria Piave. In der Literatur steht Mantua für den Geburtsort von *Vergil*. Der im Jahr 70 v. Chr. geborene Poet gilt als der bedeutendste lateinische Dichter und als eine der Säulen der abendländischen Kultur. Auf seinem Grab steht die berühmte Inschrift „*Mantua me genuit*“, die auf seine Herkunft hinweist. Die mittelalterliche Statue von Vergil auf dem Lehrstuhl am Palazzo del Podestà, die Renaissance-Darstellungen des Dichters als Modell der Antike, die nach ihm im 19. Jahrhundert benannte Piazza und die Accademia sowie der ihm im 20. Jahrhundert gewidmete Wald und sein Denkmal sind Zeugnisse der Liebe der Stadt für ihren Dichter. Vor kurzem wurde im Palazzo del Podestà das *Vergil Museum* eingeweiht. In acht Ausstellungsräumen erhalten die Besucherinnen und Besucher auf einem interaktiven, multimedialen Rundgang Einblicke in das Leben und Werk Vergils, des Verfassers der *Bucolica*, der *Georgica* und der *Aeneis*. Mantua war auch die Geburtsstadt des Dichters *Teofilo Folengo*. Seine Laufbahn begann er mit der Nachahmung der lateinischen Gedichte Vergils. Später wurde er zum bedeutendsten Vertreter der sogenannten makkaronischen Dichtung im 16. Jahrhundert.



Learco Guerra



Tazio Nuvolari

STADT DES SPORTS

Der sportliche Aspekt von Mantua ist eng verbunden mit dem Mythos von Geschwindigkeit, Körper und Automobil.

Der 1902 in Mantua geborene Radrennfahrer *Learco Guerra* wurde wegen seines rasanten Fahrstils und seiner großen körperlichen Kraft als „menschliche Lokomotive“ bezeichnet. Als erster Fahrer trug Learco Guerra im Jahr 1931 das Rosa Trikot des Giro d'Italia und gewann die Eröffnungsetappe von Mailand nach Mantua. Eine weitere Legende des Sports war der in Italien und auf internationaler Ebene bekannte Rennfahrer *Tazio Nuvolari*. Der 1892 in Castel d'Ario geborene Rennfahrer wurde aufgrund seiner dynamischen und schnellen Fahrweise der „*fliegende Mantuaner*“ oder „*Nivola*“ genannt. Seine Karriere begann er als Motorradfahrer, wechselte aber bald zum Automobilsport und nahm an über dreihundert Rennen teil. Er gewann zwei Targa Florio Langstreckenrennen, zwei Mille Miglia, den Vanderbilt Cup, den Großen Preis von Tripolis, zwei italienische Grands Prix und den Großen Preis von Deutschland. Im Museum Tazio Nuvolari in der ehemaligen Carmelino Kirche sind die Pokale und persönlichen Erinnerungsstücke des Rennfahrers ausgestellt: z. B. Helme, Handschuhe, Brillen, Overalls und das untrennbare gelbe Trikot.

Die Figur des „Fliegenden Mantuaners“ ist eine Anspielung auf den Futurismus und seinen Begründer *Filippo Tommaso Marinetti*, der am 8. Februar 1909 in Mantua sein berühmtes „Manifest des Futurismus“ vorstellte. Darin pries er 12 Tage vor der Veröffentlichung in Paris den Mythos der Geschwindigkeit, der Dynamik und des Fliegens.



Agnoli in Brühe



Lambrusco aus Mantua

STADT DER GENÜSSE

Die Entstehung der mantuanischen Küche ist das Ergebnis einer gegenseitigen Beeinflussung der Traditionen des Gonzaga-Hofs und der volkstümlichen Küche. Diese gleichermaßen anspruchsvolle wie einfache Küche nutzt das, was Boden und Wasser zu bieten haben. Der Besuch einer der vielen typischen Trattorien und Restaurants der Stadt ist ein Muss. Hier genießt man *Kürbistortelli*, die traditionell an Heiligabend gegessen werden, mit Fleisch gefüllte *Agnoli in Brühe* und *Risotto alla pilota*. Der Name des Reisgerichts leitet sich ab von den Reisarbeitern. Der Reis wird mit fein gehackter Schweinswurst vermengt. Dazu gibt es eventuell Schweinekotelett oder Schweinerippe mit Soße. Schweinefleisch ist der absolute Hauptdarsteller der mantuanischen Tafel: Es gibt mit Knoblauch gewürzte *mantuanische Salami*, „*gras pistà*“, mit Knoblauch und Petersilie fein gehackter fetter Speck, der auf heißer Polenta serviert wird, und „*cotechino*“, Schlackwurst mit Kartoffelpüree oder Linsen. Zu den besonders empfehlenswerten Hauptgerichten gehören Schmorbraten mit Eselsfleisch und *Hecht in Sauce* mit Polenta, außerdem „*Cappone alla Stefani*“, ein Salat mit Kapaun nach einem Rezept des Hofkuchs der Gonzaga, serviert auf einem Bett aus frischem Salat, Rosinen und Pinienkernen. Mantua ist die einzige Provinz, in der sowohl *Grana Padano* als auch *Parmigiano Reggiano* hergestellt werden. Zu beiden Käsesorten schmecken *Senfrüchte* aus Äpfeln der Sorte Campanine besonders gut. Eine traditionelle Süßspeise ist die *Torta Sbrisolona* aus Maismehl, Mandeln und Schmalz. Sehr gut schmecken auch die *Elvezia*, die im 18. Jahrhundert von Schweizer Zuckerbäckern in Mantua erfunden wurde, und der *Anello di Monaco*, ein typischer Weihnachtskuchen deutschen Ursprungs. Zur Krönung des Ganzen werden die Weiß- und Rotweine der Colli Morenicci getrunken. Sie finden immer mehr Anerkennung, ebenso wie der *Lambrusco Mantovano DOC*.

Seit 2017 ist Mantua gemeinsam mit Bergamo, Brescia und Cremona Teil des Netzwerks *East Lombardy*, in dem sich Erzeuger und Gastronomen für eine gesunde und nachhaltige Esskultur einsetzen, die die lokale Biodiversität respektiert.



LEBENSWERTE STADT

Wenn man Mantua kennen lernen will, muss man in die Lebenswelt der Stadt eintauchen, sie durchwandern und ihre verborgensten Winkel entdecken, unter Arkaden, auf Plätzen, in den Palästen und durch ihre herrlichen historischen Gärten spazieren. Wer Mantua wirklich erleben will, muss seine Bürgerinnen und Bürger kennen lernen, die typischen Treffpunkte aufsuchen, am Seeufer entlang flanieren, ins Theater gehen, Konzerte auf den Plätzen der Stadt besuchen, in den Läden und auf den Märkten einkaufen und die mantuanische Küche genießen. Die verschiedenen Kultureinrichtungen und Vereine Mantuas organisieren während des ganzen Jahres Veranstaltungen, Konzerte, Konferenzen und Ausstellungen an den charakteristischen Orten der Stadt, die ihrerseits zum Hauptdarsteller eines fortwährenden Dialogs zwischen antiker Schönheit und moderner Kultursprache werden. Mit ihren zahlreichen Parks und Gärten wie dem *Parco Te*, dem *Parco di Belfiore*, dem *Parco Periurbano*, dem *Bosco Virgiliano* und den von Giuseppe Roda angelegten *Gärten von Belfiore*, den *Valentini-Gärten*, dem Garten am *Lungorìo IV Novembre*, der *Piazza Lega Lombarda* und der *Piazza Virgiliana* sorgt die Stadt für Momente der Entspannung und Erholung im Freien. Für Liebhaberinnen und Liebhaber von Raritäten und Antiquitäten gibt es jeden dritten Sonntag im Monat einen Antiquitätenmarkt. Einen Besuch wert sind auch der donnerstags stattfindende Wochenmarkt in der Altstadt und der Bauernmarkt am Samstagmorgen auf dem *Lungorìo* neben der *Pescherie*. Hier gibt es Käse, frische Pasta und andere typische Produkte direkt vom Erzeuger.

Angeichts der Fülle und Größe des kulturellen und baulichen Erbes sollte man für den Aufenthalt in Mantua mehrere Tage einplanen. Nur so kann man in die Atmosphäre dieser Stadt mit ihrem Renaissance-Charme eintauchen, die jeden Besucher in ihren Bann zieht.



Palazzo del Podestà, Vergil-Museum



Nationales historisches Feuerwehrmuseum

UNTERWEGS AUF MUSEUMSTOUR

Es gibt viele Museen und Sehenswürdigkeiten, die einen Besuch wert sind. Zum Beispiel die *Sonnabend Collection Mantova*, ein Museum für zeitgenössische Kunst mit Werken aus der bekannten New Yorker Kunstsammlung; das *Vergil Museum* im Palazzo del Podestà mit Werken und Installationen, die vermitteln, wie der römische Dichter lebte; die städtischen Kunstsammlungen des *MACA - Mantova Collezioni Antiche* im Palazzo San Sebastiano mit Werken Mantuaner Kunstsammler (Francesco II. und Vespasiano Gonzaga mit ihrer klassischen Antikensammlung, Giuseppe Acerbi mit seiner Sammlung altägyptischer, islamischer und ethnologischer Objekte, Ugo Sissa mit seiner mesopotamischen Sammlung); das *Archäologische Nationalmuseum*, in dem Fundstücke aus der Region Mantua zu sehen sind; die kürzlich restaurierte *Pescherie di Giulio Romano*, heute ein Ort des interkulturellen Dialogs und des historischen und künstlerischen Erbes von Mantua und Sabbioneta; der *Uhrenturm* und das *Museo del Tempo* (Museum der Zeit), das durch den *Palazzo della Ragione* zugänglich ist und in dem die Originalzahnräder der astronomisch-astrologischen Uhr von Bartolomeo Manfredi aus dem 15. Jahrhundert aufbewahrt werden; das *Nationale Geschichtsmuseum der Feuerwehr*, das einzige seiner Art in Italien, mit Einsatzfahrzeugen aus dem 18. bis 20. Jahrhundert; das *Haus der Seligen Hosanna Andreasi*, Schutzheilige von Mantua, Beispiel für ein herrschaftliches Haus aus dem 15. Jahrhundert; die *Accademia Nazionale Virgiliana* mit einem Archiv und einer Bibliothek von internationalem Rang und einer außergewöhnlichen Sammlung von chirurgischen Instrumenten aus dem 18. Jahrhundert; die ehemalige Kirche *Madonna della Vittoria* mit Überresten einer Dekoration von Mantegna, die heute als Ausstellungsraum dient; die *Galleria Arte e Arti* im Gebäude der Handelskammer mit einer umfangreichen Sammlung von Werken aus dem Besitz der Handelskammer; die *Galleria Museo Valenti Gonzaga* mit Fresken des flämischen Malers Frans Geffels und prächtigen Dekorationen von Giovan Battista Barberini; das *MASTeR*, Mantova Ambiente Scienza Tecnologia e Ricerca, ein interaktives Lehrlabor und ein Raum für Experimente, Forschung und Wissenschaft.



Piazza Sordello, Mantova Live Summer Festival

EVENTS IM LAUFE DES JAHRES

Die Plätze, Paläste und die zahlreichen Kulturstätten der Stadt sind das ganze Jahr über Schauplatz für kulturelle Veranstaltungen, Events und Messen. Theater, Musik, Tanz, Unterhaltung, Kunst und Literatur, aber auch Kunsthandwerk, Kulinarik und Wein oder Freizeit und Sport sind die Schwerpunkte der Veranstaltungen in Mantua.

Eine der wichtigsten Veranstaltungen im Frühjahr ist das internationale Kammermusikfestival *Trame Sonore* mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern; das internationale *Food&Science Festival* mit kreativen und anschaulichen Beiträgen zu wissenschaftlichen Fragen der Lebensmittelproduktion und des Lebensmittelkonsums; das *Open Festival* mit Theateraufführungen auf den Straßen und Plätzen der Altstadt und im Palazzo Te; das *Festival Without Frontiers*, *Lunetta a colori*, ein Kulturfestival zur Erneuerung der Stadt.

Im Juli und August finden im Rahmen des *Mantova Live Summer Festival* auf der Piazza Sordello und im Giardino dell'Esedra des Palazzo Te Konzerten und Performances namhafter nationaler und internationaler Künstler statt.

September ist der Monat des *Festivaletteratura*, eines der beliebtesten Kulturereignisse für Literaturbegeisterte. An fünf Tagen finden in den Palästen und auf den Plätzen der Stadt Lesungen, literarische Begegnungen und Performances mit internationalen Schriftstellerinnen und Schriftstellern und Kunstschaffenden statt.

Im Herbst folgt das *Segni New Generation Festival*, eine internationale Kunst- und Theaterveranstaltung für Kinder und Jugendliche mit Künstlern und Theatergruppen aus Italien und dem Ausland, die zu den anerkanntesten und innovativsten weltweit gehören; *Mantova Scienza* mit Konferenzen, Workshops und Veranstaltungen lädt zur Entdeckung der Wissenschaft in all ihren Facetten ein.



Festival della Letteratura (Literaturfest)



Gran Premio Nuvolari

Mantua ist auch für seine bedeutenden Kunstaussstellungen der Fondazione Palazzo Te, des Museo di Palazzo Ducale und anderer Museen und Galerien der verschiedenen öffentlichen und privaten Kultureinrichtungen der Stadt bekannt.

Außerdem gibt es *MantovaMusica* mit modernen und klassischen Jazz-Konzerten internationaler und junger Künstler; *MantovaTeatro* mit der Spielzeit des Teatro Sociale; das *Mantova FilmFest* mit Filmvorführungen, Vorpremieren und Sonderveranstaltungen, bei denen man die Magie des Kinos erleben kann; *Mantovamedievale* am Lago Inferiore mit Umzügen, Spektakeln und Darbietungen in mittelalterlichen Kostümen; Centro in festa mit geöffneten Geschäften, Unterhaltungsprogrammen und Vorführungen in der historischen Altstadt.

Im Bereich Sport gibt es Veranstaltungen wie die *Minciomarcia*, einen historischen Spaziergang durch die Straßen der Innenstadt von Mantua; die internationale Gleichmäßigkeitsprüfung für historische Fahrzeuge *Gran Premio Nuvolari*; Aktiv-Tourismus-Events wie *Cammina Mantova* mit Wander- und Fahrradtouren durch die Stadt und ihr Umland.

Zu den kulinarischen Veranstaltungen gehören die *Antica Fiera dei Mangiari* mit kulinarischen Genüssen, Musik und Unterhaltung an den Ufern der Seen; das *Festival della Sbrisolona* mit Verkostungen, Showkochen

und Darbietungen, bei denen sich alles um die Sbrisolona und Süßspeisen aus Mantua dreht; das *Reisfest* im Oktober mit Verkostungen typischer mantuanischer Risotto-Gerichte.



Centro in festa



Mantova Live Summer Festival



Open Festival



Castello di San Giorgio



Palazzo Ducale, Cortile della Cavallerizza



Palazzo Ducale



Palazzo Te, Camera dei Giganti



Haus von Mantegna



Teresiana Bibliothek



ANREISE

✈ Mit dem Flugzeug

Der nächstgelegene Flughafen befindet sich bei Villafranca di Verona, 33 Kilometer von Mantua entfernt. Inlandsflüge von Rom, Bari, Neapel, Cagliari, Catania, Palermo. Internationale Flüge von Wien, Paris, Moskau, München, Frankfurt (Main), Köln, Amsterdam und London. www.aeroporto.verona.it. Weitere Flughäfen: Montichiari, Brescia (60 km), Parma (60 km), Bologna (100 km), Bergamo (100 km), Mailand (185 km), Venedig (160 km).

🚆 Mit dem Zug

Mantua ist von Verona (45 Minuten), Modena (55 Minuten) oder Mailand (2 Stunden) aus erreichbar. Neben der Bahnlinie Modena-Verona gibt es die Bahnstrecken Mailand-Cremona, Suzzara-Ferrara und Monselice-Padua. Der Bahnhof ist nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt.

Staatliche Eisenbahn - Bahnhof - Piazza Don Leoni, 14

Informationen, Reservierungen und Fahrkartenkauf - Trenitalia Callcenter: 892021 Fahrplan: www.trenitalia.it und www.trenord.it

🚗 Mit dem Auto

Anreise nach Mantua über die **Autobahn A22 Modena-Brenner** (Ausfahrt Mantova Nord, 4 km vom Zentrum entfernt, Ausfahrt Mantova Sud, 11,5 km von der Stadt entfernt), **A4 Mailand-Venedig**, Ausfahrt Desenzano, Sirmione, Peschiera und Verona Sud, **Autostrada del Sole A1**, Ausfahrt Parma Est, Reggio Emilia und Modena.

🏠 Wohnmobil- und Wohnwagenstellplatz

Campingplätze:

Sparafucile - Via Legnago 1/A (Mantua) - info: www.aster.mn.it

Città di Curtatone - via della Fiera (Grazie di Curtatone) - info: www.camperclubmantova.it

🚌 Touristenbusse

CHECK POINT TOURISTENBUSSE - Piazzale Levoni; Parkplatz Piazzale Montelungo und Viale Mincio (Mantua) info: www.aster.mn.it

TOURISTENINFORMATION UND UNTERKÜNFTE

Tourist Infopoint InLombardia

Piazza Mantegna, 6 - 46100 Mantova - T. 0376 432432 - www.turismo.mantova.it - info@turismo.mantova.it

Infopoint Casa di Rigoletto

Piazza Sordello, 43 - 46100 Mantova - T. 0376 288208 - info@infopointmantova.it



- 1 PALAZZO DUCALE
CASTELLO DI SAN GIORGIO
ARCHAEOLOGISCHES NATIONALMUSEUM
BASILIKA SANTA BARBARA
- 2 DOM KATHEDRALE SAN PIETRO
- 3 CASA DI RIGOLETTO
- 4 BIBIENA THEATER
- 5 TERESIANA BIBLIOTHEK
- 6 NATIONALES GESCHICHTSMUSEUM DER
- 7 BASILIKA S. ANDREA

- 8 PALAZZO DELLA REGIONE
SONNABEND COLLECTION
- 9 PALAZZO DEL PODESTA
VERGIL-MUSEUM
- 10 ROTONDA DI SAN LORENZO
- 11 LOGGIA DEL GRANO
HANDELSKAMMER
- 12 SYNAGOGA NORSIA
- 13 DIÖZESANMUSEUM
FRANCESCO GONZAGA
- 14 MADONNA DELLA VITTORIA
- 15 MUSEUM PALAZZO
D'ARCO

- 16 TEATRO SOCIALE
- 17 PESCHIERE DI GIULIO ROMANO
- 18 MUSEUM GALERIE VALENTI GONZAGA
- 19 HAUS DER SELIGEN OSANA ANDREASI
- 20 MUSEUM TAZIO NUVOLARI
- 21 HAUS VON MANTEGNA
- 22 TEMPIO LEON BATTISTA ALBERTI
- 23 PALAZZO SAN SEBASTIANO
MACA MUSEUM

- 24 PALAZZO TE
- 25 KIRCHE SANTA MARIA
DEL GRADARO

- FAHRRADWEG
 BUS
 SHUTTLE-BUS
- AUSFLUGSSCHIFFE
 TAXI
 BAHNHOF
- KRANKENHAU
 PARKPLÄTZE
 CAMPINGPLÄTZE
- WC ÖFFENTLICHE TOILETTEN
 INFOPOINT
 CASA DI RIGOLETTO

TOURIST INFOPOINT INLOMBARDIA

Piazza Mantegna, 6 – 46100 Mantova

0376 432432

turismo.mantova.it | info@turismo.mantova.it

INFOPOINT CASA DI RIGOLETTO

Piazza Sordello, 23 – 46100 Mantova

0376 288208

info@infopointmantova.it

comune.mantova.it

mantovasabbioneta-unesco.it

mantovadestinazionesostenibile.it

museimantova.it

museovirgilio.it

maca.museimantova.it



Mantova città d'arte e di cultura



[cittadimantova](https://www.instagram.com/cittadimantova)

Comune di Mantova

Settore Cultura, Turismo e Promozione della Città

Tel. 0376 338645/627/334

turismo@comune.mantova.it

*Texte von Alessandra Moreschi
und der Settore Cultura, Turismo e Promozione della
Città*

*Titelbild von Roberto Merlo - Luftaufnahme von
Mantua.*

*Fotografien aus dem Archiv der Stadt Mantua.
Wir bedanken uns bei den Institutionen und Vereinen
für die freundliche Genehmigung zur Nutzung der
Bilder.*

